



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



36. Jahrgang

Nr. 4 — April 1985



Frühlingssonne in den Rauhen Bergen

Aufnahme: Helga Harms

VERANSTALTUNGEN DES HEIMATVEREINS:

Halligfahrt und „Tanz im Mai“ siehe Seite 3

Plattdütsch Runn siehe Seite 4

ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 49 80

HORST BREMER

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANS DORF · TELEFON 6 15 12



Mit blühendem Grabschmuck ins Frühjahr

Macht den Friedhof schöner

Mein Fach-Service:

- Grabbepflanzung
- Grabpflege

... und zum Selberpflanzen:

- Frühlingsblüher in großer Auswahl
und bester Qualität

Kommen Sie jetzt einmal zu uns herein

seit 1927 in Schmalenbeck

Blümen Lütge

FACHBETRIEB FÜR FLORISTIK
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

☎ (0 41 02) 6 10 61 · im Einkaufszentrum am U-Bhf. Schmalenbeck

Der Vorstand des Heimatvereins berichtet aus seiner Arbeit

Am 28. März fand die erste Vorstandssitzung nach der Jahreshauptversammlung statt, auf der Herr Rosch die neugewählten Mitglieder Frau *Glaevecke* als Kassenführerin und die Herren *Kaninck* und *Nienaber* als Beiräte besonders begrüßte.

Das Hauptthema war Vorbereitung der Festveranstaltung „Tanz im Mai“. Dann wurden Regularien erörtert, die im Zusammenhang mit der beschlossenen Satzungsänderung nötig sind.

Erste Überlegungen wurden angestellt, über den auf der Jahreshauptversammlung angelegten Aussichtsturm in den Rauhen Bergen und die Verschönerung des Rathausvorplatzes.

ZWEIFACHES ANGEBOT

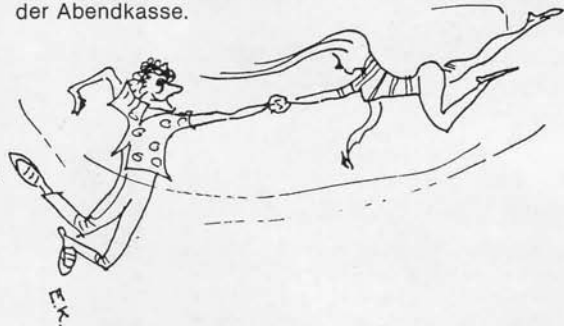
Am 4. Mai bietet Ihr Heimatverein gleich zwei Veranstaltungen an. Durch Doppelbelegung des Waldreitersaales war der Festausschuß genötigt, den

„Tanz in den Mai“

umzufunktionieren in einen „Tanz im Mai“ am **Sonabend, den 4. Mai 1985**. Der Festausschuß hat umfangreiche Planungen getroffen, so daß auch dieser gesellige Abend des Heimatvereins wieder ein voller Erfolg zu werden verspricht. Ein bekannter Alleinunterhalter löst sich ab mit Einlagen verschiedener Tanzgruppen.

Einlaß ab 19.30 Uhr. Eintritt DM 15,— inkl. Schinkenbrot.

Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen: Knoff, Deikmann, Textil-Espert und an der Abendkasse.



Wer kein Interesse am Tanz verspürt, hat am 4. Mai Gelegenheit, an der

Hallig-Ausfahrt

des Heimatvereins teilzunehmen. **Abfahrt 7.00 Uhr** U-Bahn Großhansdorf, **7.15 Uhr** U-Bahn Schmalenbeck, Zwischenhalt am Rathaus. **10.30 Uhr** ab Hafen Schlüttsiel nach Hallig Langeneß. Mittagessen im Gasthof Hilligenley. Fahrt auf der Hallig zu dem Museum Friesenstube Honkenswarf. **15.00 Uhr** Rückfahrt ab Langeneß. Kaffeetrinken im Fährhaus Schlüttsiel gegen **20.30 Uhr** wieder Eintreffen in Großhansdorf.

Fahrpreis für Mitglieder **33,— DM**

Fahrpreis für Nichtmitglieder **38,— DM**.

Karten bei den bekannten Vorverkaufsstellen: Knoff, Diekmann, Textil-Espert.

Bei großer Nachfrage könnte die Fahrt wiederholt werden.

Eine ausgezeichnete Vorbereitung auf diese Fahrt ist der Vortrag der Universitätsgesellschaft am **25. April 1985** „Aufgaben der Halligen für Küsten- und Naturschutz“.

Wanderungen

18. Mai zur Baublüte nach Kranz, Esterbrücke, Buxtehude. **Treffpunkt 8.00 Uhr U-Bahn Kiekut. 8.10 Uhr** mit U1 nach Hamburg-Landungsbrücken. Mittagseinkauf, Wanderstrecke ca. 20 km. Führung Frau Lienau.

Vorschau: 15. Juni nach Hoisbüttel und zum Schüberg. Es wird die Tour nachgeholt, die im Januar wegen Schnee und Frost verlegt worden ist.

Plattdütsch Runn

trifft sich wieder am **Montag, dem 29. April** um **19.30 Uhr** im DRK-Heim, Papenwisch.

*Jeder in seinem Fach —
der Dachdecker
aufs Dach!*



Egon Steffke

Dachdeckermeister

GROSSHANSDORF II

Martin-Meyer-Weg 4

Telefon 0 41 02 / 6 36 08



Bernd Großenbacher
Malermmeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133

2070 Großhansdorf

Telefon 04102 / 63405

ECKHARD LAU

MAURERMEISTER

*Ich übernehme sämtliche
kleinere Maurerarbeiten, z.B.:*

- INSTANDHALTUNGEN
- KELLERFENSTER SICHERN
- AUSBAU
- GARTENMAUERN
- KAMINBAU
- SCHORNSTEIN, HAUBEN
- ALLE PUTZARBEITEN

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Tel. 6 47 61

Neu in Großhansdorf — Ihr **TELEFUNKEN** PARTNER

Deutschlands Meistverkaufter! Telefunken 540 V stereo.

Und das sind seine Bestseller-Qualitäten:
*scharf kalkulierter Barpreis, eingebauter
Videotext-Decoder, APD-Raumklang-Schaltung,
hervorragende Test-Prädikate und Design-
Auszeichnungen, Telefunken-Doppel-Garantie,
objektive, nachprüfbare Daten.
Telefunken. Unser Wort gilt.*

fest TV-Topklasse
sehr gut
VIDEO-PROGRAMM 12/84

DM 1.999,—



67-cm-Farbbildröhre, 2x15 Watt Stereo-/Zwei-Ton, APD-Raumklang — auch bei Mono-Sendungen die Klang-Faszination von Stereo, Infrarot-Fernbedienung für 39 Programme, Universal-Tuner, Universal-Buchse, B/H/T: 78x53x46 cm.



Hanns-Peter Paulsen

Fernseh — HiFi — Video

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANSDORF

☎ (0 41 02) 6 22 34 oder Service ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur

JENS WESTERMANN *Geschichten aus der alten Siedlung*

Schluß

Natürlich gibt es noch viele Geschichten aus der alten Siedlung, aber manche sind auch wieder zu persönlich und interessieren nur einige Mitbürger — oder sogar niemanden und so will ich denn heute noch berichten, wie es in der alten Siedlung zu Beginn des Krieges aussah und wie sie den Krieg überstand.

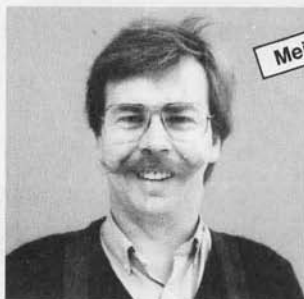
Genau erinnere ich mich noch, wie der Krieg ausbrach. Es war ein schöner Spätsommertag. Ich hatte noch für die Schule etwas zu tun, nämlich für den VDA zu sammeln. Der VDA, das war der Verein für das Deutschtum im Ausland. Es war vor allen Dingen Sache der Schulkinder für diesen Verein zu sammeln und Kontakte zu pflegen. So hatte meine Klasse der Stormarnschule eine Patenschaft für eine deutsche Klasse in Ruttebüll (dänisch: Rudbøl) im Kreis Tondern übernommen, und eifrig dafür geworben, daß wir auch den deutschen Kindern dieser Klasse Briefe schreiben und Pakete senden. Jedes Kind hatte einen bestimmten Ansprechpartner.

Also, am 1. September hatte ich für den VDA zu sammeln, als ich bei einer Nachbarin klingelte und ihr die Liste hinhielt, war sie entsetzt: „Ihr sammelt für den VDA und meine Jungs sind vielleicht schon tot! Geh' nach Hause und sage Deiner Mutter, daß das taktlos ist! Wir haben jetzt ganz andere Sorgen, es ist Krieg!“ Das war natürlich nur eine Stimme, aber man mag daraus sehen, daß nicht die große Euphorie ausbrach über die nun beginnende „Rache für Versailles“.

Meine Mutter war nun wirklich die falsche Adresse, sie war immer Pazifistin gewesen und bestimmt nicht schuldig, daß alles so kam. Die beiden Söhne der Nachbarin sind tatsächlich später „gefallen“.

Am Mittag hockten wir dann alle vor dem Radiogerät meiner Großmutter. Wir selbst hatten keinen eigenen Apparat. Für heutige Zeiten mit bald 12 oder 16 Fernsehprogrammen eine

Mein Energiesparprogramm für Sie:



Heiko Stölting
Tischlermeister

REHAU-
Kunststoff-Fenster
Isolierglas
für Altbau Fenster
Holzfenster und Türen

Stölting

Hoisdorfer Landstraße 68
2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 27 48

unvorstellbare Tatsache. Also, wir hockten bei der Großmutter und ich weiß noch genau, wie meine Mutter und Großmutter reagierten, als „der Führer“ gesprochen hatte. Mutter weinte und war voller Ängste, obgleich sie sonst ein Mensch mit Zuversicht und Courage war. Großmutter, eine sehr gläubige Frau, sagte: „Das geht nicht gut. Er hat den Herrgott nicht um den Segen gebeten!“

Von einigen Begebenheiten und „Sondermeldungen“ abgesehen, tat sich zunächst auch in der alten Siedlung nicht viel. Das wurde anders, als über Hamburg die ersten Bomben abgeworfen wurden. Besonders aufregend war für mich der Fund eines Flugblattes mit einer Luftaufnahme von Osnabrück. Warum gerade Osnabrück weiß ich nicht, aber es war diese Stadt, in sehr genauer Darstellung. Dazu der Text, der etwa folgendermaßen lautete: „So genau erkennen wir Eure Städte. Wenn die Deutschen den Krieg nicht einstellen, werden wir diese Städte bombardieren!“ Überall lagen solche Flugblätter und es war bei Strafe verboten, sie aufzulesen und zu behalten. Alle mußten auf der Polizei oder der Gemeinde abgegeben werden. Wer aber hob sie schon auf und lieferte sie ab, ohne sie vorher gelesen zu haben?

Auch nach den ersten größeren Angriffen auf Hamburg, änderte sich in unserer Siedlung noch nicht allzu viel. Erst ein Jahr später, in den Julinächten 1943 erkannte man auch bei uns, was sich in der nahen Großstadt abspielte. Die erste Nacht — zum 25. Juli hatte ich als Luftwaffenhelfer — ich war damals bei einer Flakbatterie im Walterwerk Ahrensburg, der heutigen BAT-Zigarettenfabrik stationiert — gerade Wochenendurlaub. So erlebten wir diese Katastrophe im Luftschutzbunker von dem ich schon berichtete. Erst sehr früh am Morgen des Sonntags konnten wir wieder ins Bett gehen ohne zu wissen, was sich 30 km von uns wirklich abspielte. Erst als meine Mutter mich gegen Mittag weckte und eine Dunkelheit herrschte in der die Sonne wie ein Vollmond am Himmel stand und Wasser, Gas und Elektrizität nicht funktionierten, ahnte man, was geschehen war.

TEXTIL- ESPERT

**Textilhaus am
Großhansdorfer Bahnhof**

**Wäsche
Betten
Gardinen
Aussteuern
Damenmoden
Strümpfe
Strickwollen
Maschenmoden**

Fachgeschäft seit 1932

***Gute Qualitäten
für Ihr gutes Geld!***

☎ 6 26 55

***Lieferung und auch
Auswahl ins Haus!***



Eine große Auswahl
an preiswerten Topf- und Schnitt-
blumen für die Konfirmation

Wilh. Dickmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Siekier Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 0 41 07/94 44

**Vom Heizöl bis zur Maurerkelle
ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!**



BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Contain-
nerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.



Brinckmann

BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg
und Umgebung.

»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung
und günstige Preise.

IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolier-
stoffe, Fliesen, Sanitäranlagen.
Beratung in allen »Baufragen«.

IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz,
Kachelöfen.

Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

**bauen +
heizen**

2070 AHRENSBURG
Hamburger Straße 65
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:
040/603 00 22

leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark

Am Nachmittag kam über unserer Terrasse ein Mann, völlig abgerissen mit schwarzem Gesicht und wirren Haaren. Meine Mutter erschrak und schickte ihn fort, sie glaubte an irgendeinen „bösen Mann“, dann aber wurde ihr schnell klar, was es für ein Mensch war und lief ihm auf die Straße nach, wo auch seine Frau wartete. Wir holten beide zu uns herein und diese Leute wohnten lange bei uns. Er war Verkäufer bei Karstadt und in Hamm ausgebombt worden. Das Wort von den „Ausgebombten“ wurde geboren. Eine ganz neue Gemeinschaft wuchs heran, die leider oft nicht gut ausging. Freunde die sich in der Not aufsuchten, entzweiten sich; Fremde die sich gegenseitig aufnahmen, wurden zu Freunden. Das ist wohl der Lauf der menschlichen Welt. So wurde auch ein anderes Wort geboren: Bombenschädlinge. Manches Geschehnis aus dieser schlimmen Zeit trägt bis heute seine Spuren in Familien und anderen menschlichen Bindungen.

Die Tage während dieser Katastrophe, wie man die Reihe der Angriffe auf Hamburg nannte, vergingen mit Flüchtlingshilfen und einer ganz großen Verpflegungsaktion für die Menschen, die aus Hamburg flüchteten, an der Autobahn. Ich selbst wurde als Luftwaffenhelfer in Ahrensburg für Einweisungen von Flüchtlingen in Privathäuser eingeteilt. Die Häuser in der alten Siedlung — einstmals gedacht für jeweils eine Familie mit sieben bis acht Zimmern, waren jetzt genau richtig für viele Menschen ohne Obdach. Die Bauweise in Großhansdorf ist wohl auch der Grund, daß Großhansdorf nach dem Krieg die Gemeinde mit den meisten Flüchtlingen in der Bundesrepublik gewesen ist. Für die Hamburger die erste „friedliche Station“ hinter den Trümmern, für die Ostflüchtlinge später die letzte Station vor dem Sperrgebiet Hamburg. In beiden Fällen hat die Autobahn eine wichtige Leitfunktion gehabt. (Oder soll man gleich Leidfunktion sagen?)

Als Anfang Mai 1945 die Besetzung unserer Siedlung, wie die der ganzen Region hier begann, wurde die Situation noch weiter prekär: Von den Besatzungstruppen wurden viele Häuser des westlichen Teils der Siedlung beschlagnahmt und als Unterkünfte ausgewiesen. Im Parkhotel Manhagen wurde ein Befehlskommando eingerichtet und in unseren Häusern viele der dort stationierten Personalangehörigen untergebracht. Auch wurde die Autobahn bis Hamburg zu einem riesigen Militärparkplatz umgewandelt und auch dieses Personal mußte irgendwo wohnen.

Als ich am 17. Mai 1945 nach Hause kam, zogen die meisten Bewohner gerade wieder in ihre Häuser zurück. Mit Handkarren und Bollerwagen, wurde der mühsam umgezogene Hausrat über den Achterkamp gerollt, aber was war das gegen die vielen, vielen Flüchtlingsschicksale, die sich im Osten abspielten oder abgespielt hatten und von denen wir erst ganz allmählich etwas erfuhren, denn es gab weder Zeitungen noch freie Nachrichten im Rundfunk. Außerdem waren die wenigen Empfänger, die es noch gab, abgeliefert oder beschlagnahmt worden.

Durch die Tat eines sehr couragierten jungen Leutnants (22 Jahre) hatte ich das große Glück, aus dem Kessel um Berlin entkommen zu können und am 17. Mai meine unversehrte Heimat wieder zu erreichen. Ich erinnere mich noch genau, wie ich beim Birkenbusch über die Autobahn kam und querfeldein auf die alte Siedlung zusteuerte. Dann kamen die ersten Häuser in Sicht und ich konnte es nicht fassen, daß alles noch so aussah, wie ich es ein Jahr zuvor verlassen hatte.

Ich bin mir bewußt, daß ich einer der wenigen Menschen am Ende dieses Krieges war, der das von sich sagen konnte. Als ich in die offene Haustür trat, hörte ich, wie meine Mutter gerade zu meiner Tante sagte, nachdem sie mein Zimmer saubergemacht hatte: „Jetzt kann er kommen!“ Ich sagte darauf: „Hier ist er!“

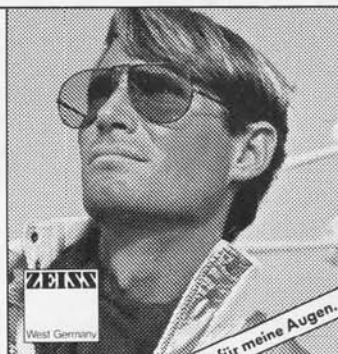
Lassen Sie mich, die Sie mir im „Waldreiter“ bis hierher gefolgt sind, mit dieser Begebenheit schließen. Ich danke Ihnen für Ihr Zuhören. Vielleicht hat meine Erzählung aus diesen Tagen manche Erinnerung wieder wachgerufen und vielleicht haben Sie sie durch eigene Erlebnisse ergänzt. Vielen Dank!

**Weil die Optik so wichtig
wie die Mode ist**

der
optiker 

H. Rohde

Augenoptikermeister



MANHAGENER ALLEE 9 · 2070 AHRENSBURG · ☎ 0 41 02/5 21 72

Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH



Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen mit:
Gas-, Koks-, Ölfeuerung, Solar, Wärmepumpen
Sanitär- und Schwimmbadtechnik,
Wasserpfleagemittel
Funk-Kunden- und Störsdienst, auch Sa./So.
Energie-Einsparmaßnahmen

Pionierweg 4, 2070 Ahrensburg, Tel. 54024 + 566 41

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

Künftige Nutzung und Gestaltung des „Hamburger Waldes“ in Großhansdorf

Die sich in letzter Zeit häufenden, zum Teil sehr gegensätzlichen Meinungsäußerungen in der Presse zu den Themen Rodeln, Erholungswald sowie künftige Nutzung und Behandlung der Großhansdorfer Waldungen haben das Forstamt Trittau veranlaßt, in einem Gespräch mit der Gemeindeverwaltung durch Information mögliche Emotionen auszuräumen und insgesamt zur Versachlichung beizutragen. An diesem Gespräch nahmen Herr Bürgermeister Petersen, der Stellvertretende Bürgermeister und der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses teil.

Infolge der Gemengelage von Wald und Wohnfläche hat der Hamburger Wald für das Ortsbild und die Naherholung der Bevölkerung eine gewichtige Bedeutung. Dementsprechend ist vorgesehen, die Nutzung des Waldes auch künftig so zu gestalten, daß er der Erholungssuchenden Bevölkerung nach Maßgabe des Landeswaldgesetzes in der bisherigen Weise zur Verfügung stehen kann und zugleich den forstwirtschaftlichen wie forstästhetischen Gesichtspunkten gerecht wird.

Die jüngsten forstwirtschaftlichen Maßnahmen waren offenbar bei Teilen der Großhansdorfer Anlaß zur Sorge um die künftige Nutzungsmöglichkeit und um die Zukunft des dortigen Waldes schlechthin.

Dazu sind folgende forstsachliche Erläuterungen notwendig:

Ein Wald mit der hohen Lebenserwartung seiner Bäume wird vom Waldbesucher leicht als etwas Statisches angesehen. Die Lebensgemeinschaft Wald ist jedoch etwas sehr Dynamisches, das dem der Natur innewohnenden ständigen Wechsel von Werden und Vergehen folgt. Dementsprechend ist eine Betrachtungsweise und wäre eben auch eine forstwirtschaftliche Behandlung falsch, die die infragestehenden Buchenbestände gewissermaßen durch eine „konservierende Forstwirtschaft“ erhalten wollte.

Die Buchenbestände der Rauhen Berge haben ein Alter erreicht, in dem es Zeit wird, im Sinne einer weitschauenden, dynamischen Forstwirtschaft die natürliche Verjüngung der Bestände einzuleiten, solange der Altbestand dazu gesundheitlich noch in der Lage ist. Die Buche blüht und fruchtet nur unter bestimmten Klimavoraussetzungen, die nur in größeren Zeitabständen von etwa sieben bis fünfzehn Jahren vorkommen. Daher wurde vom Forstamt die klimatische Folge der beiden warmen Sommer 1982 und 1983 als von der Natur geschenkte günstige Gelegenheiten ausgenutzt, die natürliche Verjüngungsbereitschaft der Bestände im dortigen Bereich zu unterstützen. Um den herabfallenden Bucheckern ein möglichst günstiges Keimbett anzubieten, wurde auf ausreichend lichten Stellen mit einem sog. Waldstreifenpflug eine Bodenvorbereitung durchgeführt. Erwartungsgemäß hat diese Maßnahme dazu beigetragen, daß die Bucheckern in ausreichender Zahl keimen konnten.

Diese Bodenbearbeitungs-Maßnahmen wurden von den Waldbesuchern zwar bemerkt, nicht jedoch die damit zusammenhängende biologische Zielsetzung. Daher wurde das Pflügen eines Teils der Waldfläche irrtümlich als Maßnahme gegen das Rodeln gedeutet. Von etwa insgesamt 16 größeren Rodelbahnen mußten lediglich vier Bahnen gesperrt werden.

Da die jungen empfindlichen Buchen-Keimlinge recht unscheinbar sind und leicht übersehen werden, war es in der Folge notwendig, diese durch einen Zaun zu schützen. Diese Schutzmaßnahme ist nicht auf Dauer gedacht, sondern soll nur so lange wirken, bis die Jungpflanzen für jedermann als schützenswürdige Teile des Waldes erkennbar geworden sind. Das heißt, daß je nach Wachstumsrang etwa für einen Zeitraum von sechs bis acht Jahren der nunmehr erfolgte Schutz notwendig sein wird. Betroffen ist von dieser Maßnahme nur eine geringe Teilfläche, die knapp zwei Prozent der Großhansdorfer Waldungen und — enger umschrieben — rund acht Prozent der Rauhen Berge umfaßt.

Das weitere Vorgehen muß man sich in der Weise vorstellen, daß in den nächsten 30 bis 50 Jahren nach und nach diesen jungen Buchen durch Entnahme von Altbuchen mehr Lichtgenuß eingeräumt wird. Dabei strebt das Forstamt an, ein zweistufiges Waldbild von einem lockeren Oberstand aus Altbäumen und einem gesunden Jungbestand aus den heranwachsenden Nachwuchsbuchen zu schaffen, wobei aus forstästhetischen Erwägungen

insbesondere an den Wegerändern Altbuchen möglichst lange auch über den genannten Zeitraum hinaus erhalten werden sollen, so weit diese Altbäume dann noch gesund sind. Zugleich bemüht sich das Forstamt, im Zuge dieser sich über mehrere Jahrzehnte erstreckenden Verjüngungsmaßnahmen, in die jungen Buchenbereiche einzelne Nadelholzgruppen hineinzubringen, um insbesondere im Winterhalbjahr für das Auge des Waldbesuchers ein abwechslungsreiches Waldbild anzubieten.

Im Interesse einer langfristigen Sicherung des Fortbestandes der dortigen Wälder ist die geschilderte Form der Verjüngung der Buchenbestände notwendig im Rahmen eines Jahrzehnte übergreifenden Konzeptes, um insbesondere zu vermeiden, daß eines Tages ein überalterter Altbuchenbestand infolge Erreichens der physiologischen Altersgrenze kurzfristig gesundheitlich zusammenbricht, wodurch zwangsweise eine Kahlfäche entstünde, auf der nur mit ungeheuren Schwierigkeiten eine Nachfolge-Waldgeneration hochgebracht werden könnte. Gerade um nachhaltig den Fortbestand des Waldes zu gewährleisten, sind die Bodenbearbeitungs- und Hiebsmaßnahmen der letzten zwanzig Jahre notwendig gewesen und zugleich Garant dafür, den Waldcharakter des Ortsbildes über Jahrzehnte weiterhin zu wahren.

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

– Über 50 Jahre Fachgeschäft –



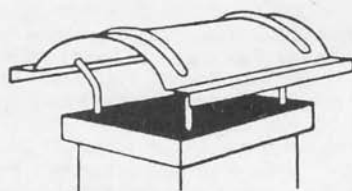
Beimoorweg 28
2070 Ahrensburg

Rolladenbau Markisen-Kunststoffenster

Rolladen- und
Jalousiebauermeister



04102 405 46/551 56



KLAUS GLAEVECKE KG-SCHORNSTEINHAUBEN

Himmelshorst 17F
2070 Großhansdorf

Telefon 0 41 02 / 66 0 66

**Liebe Kunden —
jetzt bei uns NON-STOP-MODEFRÜHLING!**

Neu eingetroffen:

Pullover, modisch in Form und Farbe für Damen und Herren,
Kleider in allen Größen,
Blusen und Röcke farblich zum Kombinieren.
Außerdem erwartet Sie eine große Auswahl an Frottierwaren,
Kittelkleider und Schürzen.

Für unsere jungen Muttis bieten wir alles für das Kind.

Textilmoden Liedtke

Am Bahnhof Schmalenbeck — ☎ (0 41 02) 6 20 07

Auch Annahmestelle für Addi-Schnellreinigung und Wäscherei „Edelweiss“



heinrich
H A A S E
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen
Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME
Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.



Freitag, den 19. April 1985, 20.00 Uhr

„Barfuß im Park“

Neue Komödie von Niel Simon

Aufführung des Altonaer Theaters

Karten an der Abendkasse
und im Vorverkauf bei Frau Walber, Telefon 6 19 76

WALDREITERSAAL

Woher kommen die Namen: Mühlendamm und Wöhrendamm?

Von Max-Ludwig Meyer, Schmalenbeck

Ein Bach trennte die Fluren der Dörfer Johansdorpe und Smalebeke. Er enthält noch heute sein Wasser vom Hoisdorfer Viebach (vi = Sumpfniederung), fließt durch das Klärwerk zum Mühlenteich, dessen Graben die Grenze bildet, und endet als Mühlenbach in der Aue. Johansdorpe wurde 1274 zuerst urkundlich erwähnt. Die erste Urkunde von Smalebeke, das etwa 200 m nördlich vom heutigen Ihrendiek an einem schmalen Bach lag und deshalb den Namen erhielt, findet sich in den Schleswig-Holsteinischen Regesten und Urkunden 3 Nr. 293 vom 14. 4. 1314. Schmalenbeck gehörte zu dem älteren Kirchspiel Bergstedt und wird für ca. 100 Jahre älter gehalten.

Aufgrund der größeren Waldflächen fiel damals mehr Regen. Deshalb wurden Wege von Bächen tief aufgerissen, so daß mit Ernte-Erträgen beladene Wagen nicht passieren konnten. Man half sich dagegen, indem man einen schmalen Erdwall von mindestens 20 m Länge anlegte und diesen mit Feldsteinen befestigte. Dann staute sich das Wasser auf und lief in großer Breite sanft über, ohne die Wege erheblich zu beschädigen.

In der Literatur ist dieser Sachverhalt offenbar nicht ganz erkannt worden. Unter Damm oder Dam wird auf eine Befestigung mit Feldsteinen hingewiesen, ohne eine glaubhafte Erklärung zu geben. Die meisten Teiche wurden durch einen Deich aufgestaut, der nicht befestigt werden mußte, da das Wasser reguliert abfließen konnte. Aus dem Wort „Deich“ ist dann das Wort „Teich“ entstanden.

Im Jahre 1642 gestattete der Rat dem Jasper Meyer, Besitzer des Schmalenbeker Hofes, auf dem Damm vor dem durch Stauung der Hoisdorfer Aue gebildeten Hansdorfer Teiches eine Lohmühle anzulegen, die nacher in eine Kornmühle umgewandelt worden ist und nach Melhop bis ins 19. Jahrhundert ständig in Pacht der Familie Meyer verblieben ist. Die Wassermühle ist 1844 infolge Wassermangels eingegangen. Das Mühlengebäude wurde dann abgebrochen und das Wohnhaus zu der noch heute bestehenden Gastwirtschaft eingerichtet.

Die ursprüngliche Regelung, daß die beiden Dörfer durch einen Bach getrennt wurden, und daß die Grenze durch den Graben des Mühlenteiches verlief, war vielen Berichterstattern nicht bekannt. Heute heißt die Doppelgemeinde amtlich Großhansdorf und Schmalenbeck gilt als ihr Ortsteil.

Die Mühle und die Wohngebäude lagen auf Schmalenbeker Gebiet. Die heutige Gastwirtschaft wurde um 1642 erbaut. Auch das „Haus Rosenwinkel“ gehört zu den ältesten Häusern des Ortsteils Schmalenbeck.

Am 1. Oktober 1908 übernahm Carl Friedrich Dunker die Gastwirtschaft. Es folgten Carl Dunker, 1937—1984, und Carl Ernst Dunker.

Schrifttum:

Prof. Dr. W. Fußlein: *Geschichte der hamburgischen Walddörfer*. R. Hermes Verlag, Hamburg, 1937.

Melhop, Die Alster: *Die Wassermühle in Groß-Hansdorf*, Hamburg, 1932.

Dr. H. Sahrhage: *Südstormarn, Unsere Heimat zwischen Ahrensburg und Trittau*. Verlag der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens e.V., Hamburg 13, 1960.

Dr. J. F. Voigt: *Die Hamburgische Landgemeinde Groß-Hansdorf: Schmalenbeck. Das ehemalige Mühlengrundstück*. S. 66—68. Otto Meißners Verlag, Hamburg, 1906.

ZENTRALHEIZUNGSBAU SANITÄRTECHNIK Rohrreinigung Tag und Nacht

Große Straße 10 · 2070 Ahrensburg

☎ 04102/52742



privat: W. SCHNEIDER · Großhansdorf · Bei den Rauhen Bergen 21 · ☎ 6 16 05

DER BUND DER RUHESTANDSBEAMTEN GROSSHANSDORF

1. AUSFAHRT 1985: Am Donnerstag, dem 18. April, Nachmittagsfahrt in den Heimattierpark Neumünster. Anfahrt durch den Segeberger Forst. Der Tierpark zeigt keine Exoten, sondern Tiere, die früher einmal hier heimisch waren oder es heute noch sind, vom Ur bis zum Fischotter. Ein Aprilbesuch ist interessant, weil es dann viele Jungtiere gibt.

Abfahrt: 13 Uhr Rosenhof I und weitere vier Haltepunkte. Buskosten: DM 9,—.

Kostenangaben betreffen nur den Bus. Alle Fahrten finden unter sachkundiger Führung statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldungen werden erbeten: Travemündefahrt bei Frau H. Hilbert (6 21 24), alle anderen Fahrten bei Frau Ilse Haack (6 17 72). Auskünfte auch bei Chr. Meynerts (6 23 91).

Nicht mehr begradigen, bereinigen, bekämpfen, planieren, vergiften, vernichten ...

Keine Angst vor Natur im Garten!

Die AGNL — Arbeitsgruppe für Naturschutz und Landschaftspflege e.V., Großhansdorf — lädt ein zum Dia-Vortrag „**Umweltschutz im Garten**“ von Prof. Dr. A. Weber, Direktor des Botanischen Instituts der Universität Hamburg, am Montag, 15. April 1985, 20.00 Uhr, Waldreltersaal, Großhansdorf.

Eintritt frei.

Was erwartet Sie: Prof. Weber wird mehr geben als Anweisungen zur Gartenpflege. Vielmehr stellt er unser Verhältnis zur Natur in einen gesellschaftlich-kulturellen Zusammenhang. Seine Sichtweise dürfte nicht nur Gartenbesitzer, sondern auch alle anderen Mitbürger ansprechen. — Sie sind herzlich eingeladen!

seit 1927

Fahrschule JEPSEN



alle Führerscheinklassen

Büro: Di. + Do. von 17.00 bis 20.00 Uhr

Schulfahrzeuge: **BMW u. VW-Golf**

P.S.: Wir sind sehr preisgünstig

Am U-Bahnhof Kiekut · Telefon 6 29 70 · Großhansdorf 2

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf — Finanzierung — Leasing — Versicherung — Kundendienst

Ahrensburg · Hamburger Straße 41-43 **Ruf (04102) 5 11 81**

Bargteheide · Lübecker Straße 25

Ruf (04532) 18 93

Die Großhansdorfer Goldschmiede

Elgin spert

*Goldschmiedemeisterin
Edelsteinfasserin*

In unserer Werkstatt wird (fast) alles repariert und aufgearbeitet.

- Es werden – Ringgrößen verändert
– Armbänder gekürzt und verlängert
– Ketten gelötet und aufgezogen
– Steine ersetzt und nachgefaßt
– Sicherheitsachten und -ketten angebracht
– Uhrenarmbänder aus Edelmetall repariert, gekürzt und verlängert
– Broschierungen auf ihre Sicherheit geprüft und vieles mehr!



*... auch dieses Problem
konnten wir lösen!*

Beimoorweg 10 · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 50 62

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montags bis freitags 8.00—13.00 Uhr und 14.00—17.00 Uhr

Samstags 8.00—12.00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung

Kirche in Großhansdorf

Der Herr ist wirklich auferstanden! (Lukas 24,34)

Das bedeutet Leben, Freude, seine Nähe und Begleitung. Nur dadurch ist die Botschaft von Jesus Christus eine FROHE Botschaft, weil sie nicht nur fromme Erinnerung, Erfüllung von Geboten und Lernen von Glaubenssätzen ist, sondern die Erfahrung: wir haben einen lebenden Menschen unsichtbar an unserer Seite, durch den wir einen neuen Blick bekommen für das, was wichtig und wertvoll ist in unserem Leben. Dann erübrigen sich alle Fragen, ob es Gott gibt und warum er dies oder das zuläßt, sondern wir erkennen, wie dieser Jesus heute und bei uns Gott und die Menschen zusammenbindet. Sein „Band“ ist die Liebe, die zu Glauben und Liebe, zu Frieden und Vergebung befähigt. Wer spürt, daß er davon zu wenig empfangen hat, suche die Nähe dessen, der wirklich auferstanden ist.

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde! — Nachdem im Januar der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt worden ist, hat er inzwischen mehrfach getagt. Um seine Arbeit so wirkungsvoll wie möglich zum Wohle unserer Kirchengemeinde gestalten zu können, hat er zunächst drei Hauptaufgaben zu bewältigen:

- Unter den Mitgliedern des Kirchenvorstandes ein Vertrauensklima zu schaffen, das sachliche Diskussionen und Entscheidungen ermöglicht, ohne daß Vorurteile oder parteipolitische Interessen dominieren.
- Ausschüsse und Arbeitsgruppen mit Kirchenvorstehern und anderen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde so zu besetzen, daß die rein verwalterische Arbeit uns auch Zeit läßt für Diskussionen über grundsätzliche Anliegen und Aufgaben unserer Kirche.
- Das Angebot der Kirche so zu planen und zu gestalten, daß möglichst viele Bürger unseres Ortes (in beiden Ortsteilen) angesprochen werden.

In allen drei Punkten sind wir auf einem guten Weg. Dazu beigetragen hat sicherlich eine Freizeit, die Anfang März in Mölln stattfand. Während dieser Freizeit, an der alle zwölf Kirchenvorsteher (6 Damen und 6 Herren) sowie die Pastoren teilgenommen haben, wurde guter Wille zur fruchtbaren Zusammenarbeit deutlich.

Was sind nun unsere mittelfristigen Aufgaben!

- Neben den rein verwalterischen Alltagsgeschäften muß sich der Kirchenvorstand mit Außergewöhnlichem, z.B. mit der Besetzung der vakanten Pastorenstelle befassen.
- Der Kirchenvorstand sieht die Notwendigkeit, die Gemeindeglieder im Ortsteil Großhansdorf stärker an das kirchliche Leben heranzuführen — z.B. durch bessere Nutzung des Gemeindezentrums Vogt-Sanmann-Weg. Dadurch ist auch zu erwarten, daß die Pfarrstelle Großhansdorf für künftige Pastoren attraktiver wird. Weitere Vorschläge aus der Gemeinde sind willkommen.
- Beklagt wird das geringe Interesse der 30- bis 45jährigen am kirchlichen Leben. Der Kirchenvorstand will sich bemühen, durch besondere Veranstaltungen diese Altersgruppe stärker anzusprechen.
- Um eine größere Transparenz der Arbeit des Kirchenvorstandes zu erreichen, soll hin und wieder die Kirchenvorstandssitzung öffentlich sein. So wird denjenigen, die Kritik an der Kirche üben oder Anregungen vortragen wollen, unmittelbar Gelegenheit gegeben. Der Umweg über Leserbriefe bleibe uns dann erspart. Darüber hinaus soll die vielfältige Arbeit der Kirche besser bekannt gemacht werden.

- Der Kontakt zu den Gemeindegliedern soll durch Hausbesuche von Pastoren und Laien intensiviert werden.

Für all diese und andere hier noch nicht genannten Aufgaben brauchen wir Ihre Hilfe. In Kürze wird bekanntgegeben, welche Arbeitskreise und Veranstaltungen von der Kirche angeboten werden. Vielleicht finden auch Sie an der einen oder anderen Veranstaltung Interesse oder ein Feld, auf dem Sie sich betätigen möchten.

Ich wünsche uns allen einen starken Glauben an Gott und die Botschaft Jesu Christi, der uns hinführt zur Kirche, und der uns auch mal ein Wort von der Kanzel ertragen läßt, ohne daß wir sogleich die gesamte Kirche verdammen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Joachim Schwarz

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Dritter ökumenischer Jugendkreuzweg

Eine Woche vor Karfreitag veranstalteten katholische und evangelische Jugendliche einen gemeinsamen Jugendgottesdienst, der sich mit dem Leidensweg von Jesus Christus befaßte. Dieser Jugendkreuzweg hat in unserer Gemeinde schon eine kleine Tradition. In diesem Jahr fand er in unserer Auferstehungskirche statt. Hier ein Kurzbericht:

Schon zu Beginn war alles anders als in einem „normalen“ Gottesdienst. Jeder Gottesdienstbesucher wurde freundlich von einer Jugendlichen empfangen und bekam ein Holzkreuz mit einem Passionsgebet überreicht. Im kleinen Kreis saßen wir dann zusammen und versuchten den Kreuzweg, der in sieben Stationen aufgeteilt war, zu begreifen. Jede Station stand unter einer Überschrift, z.B.: Jesus wird gefangen genommen. Dazu jeweils die Bibelstelle, ein kurzer Meditationstext, ein passendes Dia und ein Gebet. Nach jeder Station wurde eine Kerze gelöscht, als Zeichen des Todes, begleitet von einem immer wiederkehrenden Vers. Texte und Dias waren sehr einfühlsam. Bei den Beteiligten stellte sich eine spürbare Betroffenheit ein. Nach der dritten Station wurden die Teilnehmer zu einer gemeinsamen Aktion animiert. Es sollte in Kleingruppen über die Fragestellung nachgedacht werden: Was ist unser Kreuz, wo drückt es uns? In allen Gruppen wurde angeregt diskutiert. Natürlich wurde in diesem Gottesdienst auch viel gesungen.

Im Anschlußkreis, zu dem wir uns alle anfaßten, wurde deutlich, daß Ökumene möglich ist. Es gab in diesem Moment nichts Trennendes zwischen uns. Dies war eine sehr gute Erfahrung.

Ihr Frauke Svensson

NEU — NEU — „GEMEINDE TREFF“ nach dem Gottesdienst.

Am Sonntag — 14. April — findet nach dem Gottesdienst ein „Gemeindetreff“ im Gemeindehaus statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Wir wollen uns bei einer Tasse Tee in kleinen Gruppen kennenlernen, Fragen stellen und wenn gewünscht, ein Gespräch über den Gottesdienst führen. Anregungen zur Gemeindegemeinschaft sind hilfreich und können besprochen werden.

Der Kirchenvorstand hofft, daß die Gemeinde diese Möglichkeit wahrnimmt; denn dann sollte solch ein Gemeindetreff zu einem regelmäßigen Angebot werden. Der nächste Gemeindetreff ist für Sonntag, dem 19. Mai vorgesehen.

*Wer einen Menschen wieder zum Lachen bringt,
der schließt ihm das Himmelreich auf.
Wer einem Menschen Geduld schenkt,
der infiziert ihn mit Hoffnung.
Wer einen Menschen aufnimmt,
so wie er selber von Christus angenommen ist,
der löst ihm die Zunge zum Loben.*

GOTTESDIENSTE:

Sonnabend, 13. 4. — 15.00 h	mit Abendmahl im Behindertenwohnheim
Sonntag, 14. 4. — 10.00 h	Pastor Linck — anschl. Gemeindetreff
Sonntag, 21. 4. — 10.00 h	Pastor Scheeser
Sonnabend, 27. 4. — 15.00 h	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Schröder-Micheel (Großhansd. Konfirmand.)
Sonntag, 28. 4. — 10.00 h	Propst Kohlwege
Sonnabend, 4. 5. — 18.30 h	im Rosenhof I
Sonntag, 5. 5. — 10.00 h	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Linck (Schmalenbecker Konfirmanden)
Dienstag, 7. 5. — 20.00 h	Andacht zum Gedächtnis der Kapitulation vor 40 Jahren, Propst Kohlwege anschließend Gespräch im Gemeindehaus
Sonnabend, 11. 5. — 14.30 h	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Linck (Schmalenbecker Konfirmanden)
Sonntag, 12. 5. — 10.00 h	Familien-Gottesdienst, Pastor Scheeser

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße bzw. in der Kirche:

Montag, 22. 4. — 15.00 h	Senioren-Nachmittag
Montag, 6. 5. — 15.00 h	Frauenhilfe
2. + 4. Freitag im Monat um 19.00 h	„Offener Jugendtreff“

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Großhansdorf (Vogt-Sanmann-Weg 4) und Rosenhof II:

Montag, 15. 4. — 19.30 h	Gesprächskreis
Mittwoch, 17. 4. — 15.00 h	Senioren-Nachmittag
Montag, 22. 4. — 17.00 h	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
Freitag, 3. 5. — 19.00 h	Jugend-Disco
Montag, 6. 5. — 19.30 h	Gesprächskreis
freitags — 15.30 h	Kindergottesdienst
1. + 3. Freitag im Monat um 19.00 h	„Offener Jugendtreff“

**Schuh-Billi, der Tausendfüßler, und
sein Spruch des Monats:**

*Konfirmanden, gebt mal acht,
neue Schuh' sind angebracht!*

Dzubilla

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 158

*Letztes Schuhgeschäft
vor der Autobahn!*

preiswert — chic
und bester Service!



Konfirmationen in der Auferstehungskirche Großhansdorf-Schmalenbeck

Sonnabend, 27. April 1985 um 15.00 Uhr

Pastor Schröder-Micheel

Wolf-Gideon Bleek	Erlenring 19	Dierk Mühle	Kortenkamp 7
Thomas Büge	Beimoorweg 48	Antje Müller	Haberkamp 46
Frank Dzubilla	Sieker Landstr. 158	Kirsten Müller	Papenwisch 25
Jan Uwe Eichelberg	B. d. rauhen Bergen 5	Kirsten Neumann	Waldreiterweg 40
Thomas Freitag	Pommernweg 11	Burkhard Ohlmann	Erlenring 9
Andreas Güthing	Erlenring 25	Jana Schiebusch	Eilbergweg 45
Dirk Hagen	Up de Worth 27	Torge Schümann	Pinnberg 45
Ilka Hansen	Goetenkamp 9	Petra Schulz	Wöhrendamm 64
Mirja Hansen	Hasselkamp 6	Andreas Voigt	Klinikweg 8
Myrna Heidrich	Hansd. Weg 14, Siek	Christiane Wagner	Goetenkamp 19
Marens Karstens	Radeland 9	Ulf Wagner	Pinnberg 6
Christian Kohmann	Am Brink 4	Kay Wahlen	Erlenring 6
Katrin Krey	Hoisd. Landstraße 14	Urte Wiborg	Hasselkamp 26
Sabine Lieske	Jäckbornsweg 10	Andreas Wulf	Up de Worth 2
Christian Mäder	Beimoorweg 46	Tanja Ziemann	Wöhrendamm 7

Sonntag, 5. Mai 1985 um 10.00 Uhr

Pastor Roland Linck

Jens Bley	Jäckbornsweg 20 a	Stefan Röhr	Wöhrendamm 135
Cecilie Burwitz	Neue Straße 32, Siek	Berit Schwarz	Alter Achterkamp 74 b
Britta Grabow	Sieker Landstr. 180 b	Sven Völtz	Erikaweg 20, Ahrens b.
Lars Heinemann	Sieker Landstr. 113 b	Katherina Wolter	Viehkaten 4, Hoisdorf
Ralf Kunde	Elchweg 2	Nicole Zemke	Haberkamp 56



Fleischermeister

Klaus Gührz

Haberkamp 3 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102/62927

Party-Service · Frei-Haus-Lieferung

Eigene Herstellung

Sie schmausen und feiern — wir decken Ihren Tisch!

Das heißt für uns: **Wir liefern die Speisen ...**

Kalte Platten, Häppchen, Salate nach Art des Hauses, rustikale Wurst- und Käseplatten, Burgunder Schinken, Prager Schinken im Sauerbrotteig, Kasseler im Blätterteig und Suppen.

Informieren Sie sich unverbindlich.



Das Gute an Büchern ist ...

- ... daß man sie geschenkt bekommt.
- ... daß eins besser ist als das andere.
- ... daß Ihr Buchhändler viele in seinem Laden hat und alle besorgen kann.

Buchhandlung Bernd Kohrs

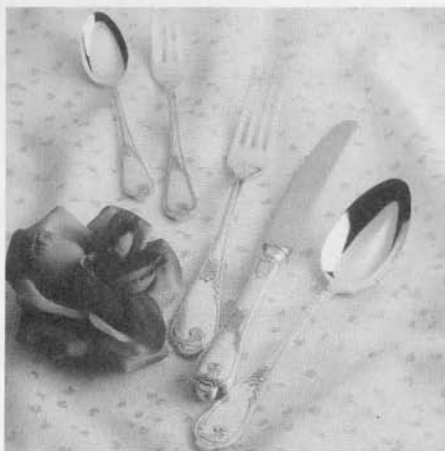
Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

Unvergängliche Exklusiv-Bestecke
in 150 g Massiv-Versilberung


création
AUERHAHN
SILBERMANUFAKTUR SEIT 1870

Louis XV



Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf

Ruf: 6 34 09

EDEKA markt ECKMANN

Hoisdorfer Landstr. 38 · 2070 Großhansdorf · Tel. 6 26 56

Die Brotecke

**Am Montag, dem 22. April um 7.00 Uhr
eröffnen wir unsere Brotecke.**

Ofenfrische Brötchen in großer Auswahl
für Ihren Frühstückstisch.
Brot, Kuchen und Gebäck
aus der Bäckerei-Konditorei
Dreyer.

***Zur Eröffnung und an jedem Wochenende
ÜBERRASCHUNGSANGEBOTE!***

Wir sind für Sie da ... seit 1868

Neu ab 22. 4. — Täglich ab 7.00 Uhr geöffnet

Sonnabend, 11. Mai um 14.30 Uhr

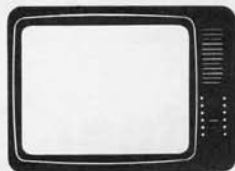
Pastor Roland Linck

Birte Boye	Wetenstieg 7	Olaf Nowotsch	Haberkamp 50
Henrike Buchholz	Groten Hoff 19, HH 67	Britta Oexmann	Heidkoppel 6 b
Sven Deinert	Neuer Achterk. 42b	Jörg Olschewski	Vogels. 39, Ahrensb.
Karen Friedel	1. Achtertwiete 2 a	Britta Oriwohl	Bartelskamp 14
Annette Harjes	Sieker Landstr. 182 d	Michael Pflocksck	Neuer Achterk. 54 b
Birgit Janke	Alte Landstr. 5	Sigrid Rimek	Elchweg 22
Denis von Karstedt	Alte Landstr. 7	Simone Rimek	Elchweg 22
Oliver Kirchmann	Barkholt 11	Sven Oliver Roth	Barkholt 1 B
Jörn Krüger	Alter Achterkamp 77	Kirsten Schmelzer	B. d. rauhen Bergen 16
Pamela Mahlke	Alte Landstr. 61	Andreas Steenbock	Stiller Winkel 7
Nicole Matthies	Haberkamp 42	Stefan Tams	Alter Achterkamp 76 a
Peter Matthies	Haberkamp 42	Lars Vogel	Alte Landstr. 23 a
Axel Mey	Ahrensb. Redder 37	Maren Vogel	Alte Landstr. 23 B
Larissa Mielke	Sieker Landstr. 89	Kerstin Vogt	Papenwisch 67
Nicole Neumann	Haberkamp 44	Stefan Wulff	Heidkoppel 7
Michael Nickel	Looge 13		

HELLMUT KARNSTEDT

Radio- und Fernsehtechnikermeister

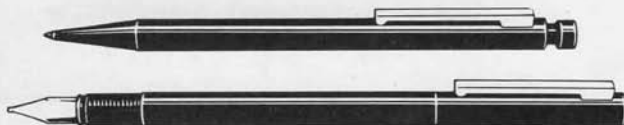
Barkholt 30 · GROSSHANS DORF · ☎ 6 14 45



- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Video
- Kabelanschluß und Antennenanlagen

RLEPER
GROSSHANS DORF
EILBERGWEG 16 · 04102-63335
ERMURI

*Das persönliche
Konfirmationsgeschenk:*



Wir gravieren

Schreibgeräte!

LAMY

Der Eilbergweg blüht auf!

Die neu gegründete Gemeinschaft der Kaufleute am Eilbergweg (GEK) startete kurzfristig ihre erste Aktion und verwandelte den Eilbergweg in eine blühende Narzissen-Einkaufsstraße. Damit verbunden war ein Preisausschreiben mit vielen Überraschungen (die Gewinner standen bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest).

Für die Zukunft planen die Mitglieder der GEK gemeinschaftliche Aktionen, die den Eilbergweg als Einkaufstreffpunkt attraktiver und interessanter machen sollen.

Die Pflanzaktion war ein gelungener Start, wir dürfen gespannt sein, was hier in Zukunft „blüht“.

ht



**Ausführung sämtlicher
Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34 / 4 02

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

UNIVERSITÄTS-GESELLSCHAFT

Der letzte Vortrag vor der Sommerpause findet am **Donnerstag, dem 25. April 1985, um 20 Uhr**, im Musiksaal des E.-v.-Behring-Gymnasiums statt. *Prof. Dr. N. Knauer* wird einen Lichtbildervortrag halten über

Aufgaben der Halligen für Küsten- und Naturschutz — Probleme und Lösungsmöglichkeiten —

Der Vortrag, der eine gute Vorbereitung für die Halligfahrt des Heimatvereins bietet, befaßt sich nicht nur mit einer Schilderung der Halligwelt sondern ebenso mit dem Problem, daß hier die Forderungen des Küstenschutzes, des Naturschutzes und der Landwirtschaft aufeinanderstoßen.

Die Halligen unterliegen den zerstörenden Kräften der Nordseefluten. Gleichzeitig sind sie ein wichtiger Bestandteil des Schutzsystems der Festlandküste mit seinen Deichen. Auf den Halligen leben an Salzwasser angepaßte Pflanzen- und Tierarten, die in der Regel nicht auf andere Lebensräume ausweichen können. Die Lebensbedingungen für die Pflanzen und Tiere werden von den Menschen geprägt, die auf den Halligen leben und Landwirtschaft betreiben. Ohne dauernde oder auf den kleinen Halligen jahreszeitlich begrenzte Besiedlung der Halligen wäre keine Bewirtschaftung möglich. Und ohne Bewirtschaftung würde sich eine Pflanzendecke herausbilden, die weniger der Kraft der Wellen standhält. Erst wenn man sich, wie der Vortragende, in mehrjährigen wissenschaftlichen Untersuchungen mit der Problematik dieses Raumes vertraut gemacht hat, kann man den Zusammenhang von landwirtschaftlicher Nutzung, Naturschutz und Küstenschutz überschauen und Lösungsmöglichkeiten vorschlagen.

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

AUS DER GEMEINDE

Montag, 15. April 1985, 19.00 Uhr: Sitzung der Gemeindevertretung im Rathaus.

Montag, 15. April 1985, 20.00 Uhr: Vortrag der AGNL: Naturschutz im Garten. Walddreiersaal.

Dienstag, 16. April 1985, 9.30 Uhr: Töpfern mit Muße am Vormittag im Rosenhof II bei Frau Keil/Volkshochschule.

Donnerstag, 18. April 1985, 19.30 Uhr: Individuelle Gestaltung mit Ton im Werkraum der Grund- und Hauptschule bei Frau Keil/Volkshochschule.

Freitag, 19. April 1985, 20.00 Uhr: Barfuß im Park. Komödie Altonaer Theater. Walddreiersaal. Abonnementsveranstaltung des Kulturringes Großhansdorf e.V.

Sonntag, 20. April 1985, 20.00 Uhr: Chansons mit Susanne und Gerhard Folkerts im Walddreiersaal. Veranstalter: Podium Ahrensburg.

Sonntag, 20. April 1985, 9.00—12.00 und 14.00—17.00 Uhr: Seidenmalerei bei Frau Keil/Volkshochschule.

Donnerstag, 25. April 1985, 20.00 Uhr: Aufgaben der Halligen für Küsten- und Naturschutz. Vortrag von Prof. Dr. Knauer im Musiksaal des E.-v.-Behring-Gymnasiums. Veranstalter: Universitäts-Gesellschaft.

Freitag, 26. April und Sonntag, 27. April 1985 jeweils 20.00 Uhr: Helen Vita „Von wegen Liebe“ im Walddreiersaal. Veranstalter: Podium Ahrensburg. Einlaß ab 18.30 Uhr.

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Sonntag, 27. April 1985, 9.00—12.00 und 14.00—17.00 Uhr: Seidenmalerei bei Frau Keil/Volkshochschule.

Donnerstag, 2. Mai 1985, 16.00—18.00 Uhr: Bürgervorsteherstunde im Rathaus — Zimmer 23.

Freitag, 3. Mai 1985, 19.30 Uhr: Offenes Singen mit Professor Funck im Walddreiersaal.

Sonntag, 4. Mai 1985, 19.30 Uhr: „Tanz im Mai“. Veranstalter: Heimatverein im Walddreiersaal.

Mittwoch, 8. Mai 1985, 11.00 Uhr: „Deutschland im Mai 1945—1985“. Vortrag von Prof. Salewski im Emil-v.-Behring-Gymnasium.

Freitag, 10. Mai 1985, 20.00 Uhr: Diabelli Trio „Die romantische Serenade“. Veranstalter: Podium Ahrensburg im Walddreiersaal.

Sonntag, 11. Mai 1985, 20.00 Uhr: Diabelli Trio „Die romantische Serenade“.



W. MÜCKEL

poggenpohl

Küchen u. Bäder



Sagen Sie uns Ihre Wünsche für Bad und Küche.
Wir liefern die besseren Lösungen in Ihrer Preisvorstellung!

Sieker Landstraße 224—226 · 2070 Großhansdorf · Tel. (0 41 02) 6 10 41

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

20. 4.	12 Uhr bis 22. 4.	8 Uhr	Dr. Lindner	6 33 59
27. 4.	12 Uhr bis 29. 4.	8 Uhr	Herr Peter Hammerl	6 20 39
30. 4.	19 Uhr bis 2. 5.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61
4. 5.	19 Uhr bis 6. 5.	8 Uhr	Dr. Osterloh	6 20 52
11. 5.	12 Uhr bis 13. 5.	8 Uhr	Frau Dr. Schäfer	6 33 03
15. 5.	19 Uhr bis 17. 5.	8 Uhr	Dr. Bennien	0 41 07/43 41
18. 5.	12 Uhr bis 20. 5.	8 Uhr	Dr. Grossler	6 37 38

Änderungen vorbehalten.

Neue Gruppe der Anonymen Alkoholiker

Angehörige und Kinder treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche in Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, mittwochs um 19.00 Uhr.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

11. 4. G	18. 4. E	25. 4. C	2. 5. A	9. 5. H
12. 4. H	19. 4. F	26. 4. D	3. 5. B	10. 5. I
13. 4. I	20. 4. G	27. 4. E	4. 5. C	11. 5. A
14. 4. A	21. 4. H	28. 4. F	5. 5. D	12. 5. B
15. 4. B	22. 4. I	29. 4. G	6. 5. E	13. 5. C
16. 4. C	23. 4. A	30. 4. H	7. 5. F	14. 5. D
17. 4. D	24. 4. B	1. 5. I	8. 5. G	15. 5. E

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANDS DÖRF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg

B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg

C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg

D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg

F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg Weg 1, Schmalenbeck

Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg

G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf

Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg

I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Adolfstraße

Sonnabend 18.00 Uhr: Sonntag-Vorabendmesse · Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr:
Heilige Messe vierzehntägig für die Kinder mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung: sonn- und feiertags um 10.30 Uhr im Gemeinde-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof »Kiekut«)
Sonntag 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr
dienstags 20 Uhr Bibelgespräch
donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde
samstag alle 14 Tage um 19.30 Uhr Teestube.

Pastor Jürgen Hoffmann

Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 41 07/44 85

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Gerhard Becker

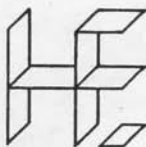
Pommernweg 17. 2070 Ahrensburg, Telefon 5 66 47



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten
Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf
Telefon 04102-6 32 06



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02 / **6 21 86**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt

Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

Anzeigenannahme und Vertrieb: **(040) 644 40 33**

Verlegung der Müllabfuhr durch Feiertage 1. Mai 1985:

In der Zeit vom 1. bis 3. Mai 1985 wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Ahrensfelder Weg 11, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz:** Klaus Kühn Fotosatz, Brauhausstieg 21, 2000 Hamburg 70, Tel. (0 40) 6 52 92 47. »Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 5/85: 29. April 1985, Erscheinungstag: 9. Mai 1985.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Frühlings Zauber

Die neue Kollektion



Philips Sound Rack F 1355 R

mit Plattenspieler, Tuner, Verstärker,
Cassetten-Deck, 2 Lautsprecher-Boxen 20 Watt
und Stereo-Rack mit Glasdeckel und Glastür

bei uns nur

598,-

Jetzt neu:

VHS-Video-Cassetten E 180
Stereo HiFi High-Grade

14,95

- Beratung
 - Verkauf
 - Kundendienst
- ☎ 0 41 02 / 5 24 59

FERNSEH
Lau

Fernseh-Lau, Ahrensburg, Hamburger Straße 2